

### Die Organisation

Kulturloge Marburg e. V.

## KULTURLOGE

Plätze frei? Sei dabei!



### Rechtsform

eingetragener Verein

Gründungsjahr 2010

### Kontakt

Hilde Rektorschek

1. Vorsitzende

Markt 21

35037 Marburg

+49 . 64 21 . 1 66 05 65

info@kulturloge-marburg.de

www.kulturloge-marburg.de

### Das Projekt

Start des Projekts: 2010

Erreichte Personen: 1.100 Personen

(2011)

Wirkungsregion: lokal, regional,

(Bundesverband: bundesweit)

### Einnahmen Organisation = Projekt

2009	–
2010	14.368 €
2011	28.750 €

### Mitarbeiter Organisation = Projekt

Hauptamtliche	–
Honorarkräfte	–
Ehrenamtliche	15



## HERAUSFORDERUNG

Kein Geld für Kultur, keine soziale Teilhabe

Kultur ist ein Schlüssel zu Bildung und Teilhabe. Sozial schwachen Menschen bleibt der Zugang zu Kulturangeboten aber oft versperrt. Die Kulturloge Marburg öffnet ihnen diese Tür.

Etwa die Hälfte der Deutschen geht nie oder nur selten ins Theater oder Museum. Vielen sind die Eintrittspreise zu hoch. Gerade junge Familien und Alleinerziehende, aber auch Senioren, die kaum mit ihrer kleinen Rente über die Runden kommen, sparen zuerst an der Freizeitgestaltung, wenn das Geld knapp wird. Kultur ist aber mehr als bloßer Zeitvertreib. Sie beteiligt Menschen am gesellschaftlichen Geschehen, erweitert ihren Horizont und trägt zur Identitätsfindung bei. Kultur ist geistige Nahrung und als solche fast genauso wichtig wie andere Lebensmittel. Vor allem Kindern muss der Zugang zu Kultur frühzeitig ermöglicht werden. Fehlen ihnen die Mittel für entsprechende Angebote, werden sie immer wieder von gemeinschaftlichen Unternehmungen wie Kino- oder Konzertbesuchen ihrer Klassenkameraden ausgeschlossen und entwickeln sich dadurch schnell zu Außenseitern. Vor allem aber beschränkt der Mangel an kultureller Bildung ihre geistige Entwicklung. Und wer in jungen Jahren nicht an Kultur herangeführt wird, findet mit hoher Wahrscheinlichkeit auch als Erwachsener keinen Zugang.

## HANDLUNGSANSATZ

Mit Restkarten wird Kultur erlebbar

Die Kulturloge Marburg überträgt die Idee der Tafel, die Bedürftige mit übriggebliebenen Lebensmitteln unterstützt, auf den Kulturbereich und verteilt nicht verkaufte Eintrittskarten an Menschen mit geringem Einkommen. Hauptzielgruppe sind Kinder in Armutslagen. Um sie und ihre Eltern zu erreichen, arbeitet die Kulturloge mit sozialen Partnern wie Stadtteilinitiativen, der Tafel selbst und dem Frauenhaus zusammen, die ihre Besucher auf das Angebot aufmerksam machen. Interessenten können sich direkt bei den Kooperationspartnern für die Kulturloge anmelden. Sobald unter den verfügbaren Kino-, Theater- oder Konzertkarten das Passende dabei ist, rufen die Projektmitarbeiter an. Wer mitmacht, kann sogar Herzenswünsche äußern, denn Geschmack und Vorlieben sollen nicht verloren gehen. Gleichzeitig möchte die Kulturloge die Teilnehmer für Neues begeistern: Um zum Beispiel Kinoliebhaber auch für den Besuch eines Theaterstücks gewinnen zu können, bieten die Mitarbeiter ihnen ab und zu Karten außer der Reihe an. Und sie achten darauf, dass niemand öffentlich bloßgestellt wird. Damit die Gäste sich an der Kasse nicht als bedürftig outen müssen, sind die Tickets dort auf ihren Namen hinterlegt. Um die Hemmschwelle zur Teilnahme am Projekt noch weiter herunterzusetzen, organisiert die Kulturloge bei Bedarf auch Begleitpersonen, Babysitter und Fahrdienste. So können die Kulturgäste ihren Ausflug in vollen Zügen genießen.

### Wirkungspotenzial des Projekts

Ziele und Zielgruppen	★★★★★
Ansatz und Konzept	★★★★★
Qualitätsentwicklung	★★★★★

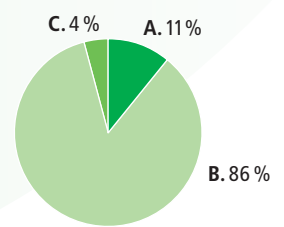
### Leistungsfähigkeit der Organisation

Vision und Strategie	★★★★★
Leitung und Personalmanagement	★★★★★
Aufsicht	★★★★★
Finanzen und Controlling	★★★★★
Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit	★★★★★

### Legende

★★★★★	herausragend
★★★★	sehr gut
★★★	gut
★★	akzeptabel
★	entwicklungsbedürftig
☆☆☆☆	unzureichend

### Finanzierungsquellen der Organisation



- A. Spenden
- B. Zuwendungen von Stiftungen/Vereinen
- C. Mitgliedsbeiträge
- D. Sponsorengelder
- E. Zins-/Vermögenserträge
- F. Öffentliche Gelder
- G. Leistungsabhängige Einnahmen
- H. Sonstige

Abweichungen von 100% ergeben sich durch math. Runden

## RESULTATE

### Eltern erkennen Wert von Kultur

Durch die Kulturloge Marburg kommen sozial benachteiligte Menschen in den Genuss besonderer Kulturerlebnisse und überwinden damit nicht nur finanzielle Beschränkungen, sondern auch psychologische Hemmschwellen. Etwa einmal im Monat bietet das Projekt ihnen Eintrittskarten an. Dadurch lernen sie nach und nach die Kulturszene ihrer Stadt und das große Spektrum an Kreativität kennen. Mit der Teilnahme am Projekt beginnen auch viele Eltern, sich für die kulturelle Bildung ihrer Kinder zu interessieren. Unter den derzeit 1.100 Kulturgästen in der Datenbank des Vereins befinden sich weit über 400 Kinder und Jugendliche, Tendenz steigend. Ohne engagierte Partner wären die wachsenden Teilnehmerzahlen kaum zu bewältigen. Neben 25 sozialen Einrichtungen unterstützen mittlerweile 47 Veranstalter das Projekt. Viele von ihnen stellen nicht nur ihre übriggebliebenen Eintrittskarten zur Verfügung, sondern legen schon von vornherein Tickets für die Kulturloge zurück. Durch seine vielfältigen Kooperationen konnte der Verein seit seiner Gründung 2010 rund 3.000 Kulturbesuche vermitteln. Über den 2012 gegründeten Bundesverband Deutsche Kulturloge möchte die Organisation künftig bundesweit Kulturlogen aufbauen, sie via Netzwerkarbeit unterstützen und die übergreifende Qualitätssicherung übernehmen.

## EMPFEHLUNGEN

### Neue Software für noch mehr Wirkung

Mit der Kulturloge Marburg unterstützen Soziale Investoren ein rein ehrenamtlich geführtes Projekt, das in der kurzen Zeit seines Bestehens bereits als Vorbild für weitere Projekte seiner Art in anderen deutschen Städten diente. Da die Kulturloge ohne öffentliche Mittel auskommen muss, ist sie vollständig auf Spenden und private Zuwendungen angewiesen. Schon mit kleineren Summen lässt sich hier viel bewirken. Für 300 Euro könnten die Mitarbeiter der Kulturloge zum Beispiel einen Stand beim Weltkindertag finanzieren und dort Familien auf ihr Angebot aufmerksam machen. Mit einer größeren Investition von 10.000 Euro könnte der Verein technisch aufrüsten und neue Computer samt aktueller Datenbank-Software sowie Drucker anschaffen, um die passgenaue Vermittlung der Eintrittskarten weiterhin reibungslos gewährleisten zu können. Selbstverständlich haben Soziale Investoren aus dem Kulturbereich immer auch die Gelegenheit, selbst als Kartengeber im Projekt aktiv zu werden.

Die Kulturloge ist neben den eigenen Aktivitäten auch in die Projekte der Partner eingebunden. So vermittelt die Organisation beispielsweise Kinder in ein Theaterprojekt des Hessischen Landestheaters und stellt für einige Stücke die dazugehörige Lektüre kostenlos bereit. Für 5.000 Euro können weitere Bücher an die Kinder verschenkt werden und bei ihnen die Leselust wecken.

### Analysiert und empfohlen:



### Handlungsansatz:

Förderung der Persönlichkeitsentwicklung

Hintergründe zum Themenfeld bietet der Themenreport Kinder in Armut. Der Report sowie weitere Infos zum Projekt und zur Organisation sind bei PHINEO erhältlich.

